

Workshop der SchuPs-Tagung Schleswig 2024

Fr. 2 K:

Handlungsräume bei herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Besser als alles andere wird herausforderndes Verhalten dadurch definiert, dass es dazu führt, dass andere sich unzulänglich und machtlos fühlen“ (Elvén 205, 16).

Handungsleitende Frage: Welche Wissens Elemente / welche Strukturen unterstützen uns in der Praxis mit Menschen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt geistige Entwicklung, die herausforderndes Verhalten zeigen?

Dazu werden auf der Basis konstruktivistischer Perspektiven und des Grundgedankens einer „integrierten Identitätsentwicklung“ mit Hilfe zweier funktionaler Assessments Möglichkeiten zur Analyse herausfordernder Situationen aufgezeigt.

Diese Instrumente zur Ermittlung von Handlungsspielräumen können gemeinsam erörtert und exemplarisch anhand von Erfahrungen aus der eigenen Praxis konkretisiert werden.

Anschließend besteht die Gelegenheit, „Kieselsteine für die Planung einer Lawine zur integrierten Identitätsentwicklung“ kennenzulernen und somit weitere Handlungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Ziel: Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und herausforderndem Verhalten.

Präsentiert von: **Henrik Reimers**
Mitarbeiter IQSH

Alle Angaben sind ohne Gewähr!